

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschuss für Bildung und Kultur	10.10.2019	Vorberatung	N
2. Kreistag	24.10.2019	Entscheidung	Ö

Franz Baur/ 30.09.2019

gez. Dezernent / Datum

Verlagerung des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der Edith-Stein-Schule von Aulendorf nach Ravensburg

Beschlussentwurf:

Der Verlagerung des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der Edith-Stein-Schule von Aulendorf nach Ravensburg als schulorganisatorische Maßnahme ab dem Schuljahr 2020/21 wird zugestimmt.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Ausgangslage

Zum Schuljahr 2011/12 wurde ein zweizügiges Sozialwissenschaftliches Gymnasium an der Außenstelle Aulendorf der Edith-Stein-Schule Ravensburg (ESS) eingerichtet. Hauptintension war die stark rückläufig prognostizierte Schülerentwicklung in der dualen Ausbildung durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg. Die Ansiedlung eines Vollzeitangebotes in Form des beruflichen Gymnasiums sollte das Angebot zum Teilzeitbereich der Gesundheitsberufe ergänzen und so den Standort stärken.

2. Entwicklung der Schülerzahlen

Im Gegensatz zu den damaligen Prognosen von 2012 zur Entwicklung der Schülerzahlen, hat die Zahl der Auszubildenden in den Gesundheitsberufen am Standort Aulendorf nicht ab-, sondern erfreulicherweise sogar über den Gesamtzeitraum hinweg zugenommen. Dagegen ist die Nachfrage an dem zweizügigen beruflichen Gymnasium rückläufig.

Schülerzahlenentwicklung 2013 - 2019

SJ 2013/14	SJ 2014/15	SJ 2015/16	SJ 2016/17	SJ 2017/18	SJ 2018/19
Gesundheitsberufe					
896	929	949	944	925	931
Berufl. Gymnasium					
159	140	116	122	127	129

3. Aktuelle Gesamtsituation

3.1 Raumsituation

Das aktuelle Raumprogramm des Regierungspräsidiums Tübingen weist einen Flächenneubedarf für den Standort Aulendorf von 1.716 m² aus. Besondere Raumnot herrscht bei den Fach- und Laborräumen für die duale Ausbildung in der Berufsschule der Tier-, Zahn und Medizinischen Fachangestellten, Gesundheitskaufleute und Pharmazeutisch-technischen Assistenten in den 37 Bezirksfachklassen. Aktuell werden dort 931 junge Menschen ausgebildet.

3.2 Bildungsangebot im beruflichen Gymnasium

Nach dem Organisationserlass für die Oberstufe können am Standort Aulendorf aufgrund der geringeren Schülerzahl im zweizügigen beruflichen Gymnasium gegenüber dem fünfzügigen Gymnasium am Standort Ravensburg nicht - oder nur eingeschränkt - die gleichen Bildungsangebote unterrichtet werden. Das betrifft u. a. die Sprachangebote (Französisch, Italienisch und Russisch), den naturwissenschaftlichen Bereich (Physik, Chemie) sowie den musisch-künstlerischen Bereich (Musik, Bildende Kunst, Literatur und Theater).

4. Veränderung der Gesamtsituation nach einer Verlagerung des beruflichen Gymnasiums

4.1 Raumsituation

Durch die Verlagerung des beruflichen Gymnasiums von Aulendorf nach Ravensburg reduziert sich der Flächen-Neubedarf der Edith-Stein-Schule im Schulbauprogramm 2020-40 von insgesamt 1.716 m² am Standort Aulendorf auf 521 m². Dieser entspricht in etwa dem im Raumprogramm des vom Regierungspräsidium Tübingen (RP) ausgewiesenen Bedarfs an Fachräumen. Der im Raumprogramm ausgewiesene Bedarf an 6 Laborräumen für das Technologiepraktikum und die Fachpraxis in den Gesundheitsberufen könnte wenigstens teilweise in den durch die Verlagerung frei werdenden Unterrichtsräumen geschaffen werden.

Programmflächen-Neubedarf [m²] nach dem Raumprogramm RP

Standort	ohne Verlagerung	mit Verlagerung
Aulendorf	1.716	521
Ravensburg	81	709
Gesamt Fehlbedarf	1.797	1.230

Der in Aulendorf wegfallende Raumbedarf durch die verlagerten Klassen entsteht nicht im gleichen Maße am Standort Ravensburg zusätzlich. Dort können bereits bestehende Fachräume und Klassenzimmer im beruflichen Gymnasium besser ausgenutzt werden. Die Gesamtreduzierung des Flächendefizits beträgt für die Edith-Stein-Schule an beiden Standorten **567 m²**.

4.2. Auswirkungen auf das Bildungsangebot

Durch die Bündelung der Vollzeitklassen am Standort Ravensburg könnten alle Schüler des beruflichen Gymnasiums an dem differenzierten Bildungsangebot und den vielfältigen schulischen Einrichtungen der Edith-Stein-Schule teilhaben.

5. Wertung

Durch die notwendige Priorisierung der Baumaßnahmen im Schulbauprogramm 2020-40 ist in den nächsten 10 Jahren aktuell nicht von der notwendigen Reduzierung von ca. 1.700 m² Flächendefizit am Standort Aulendorf auszugehen.

Durch die Verlagerung des Beruflichen Gymnasiums nach Ravensburg kann aber schon jetzt eine spürbare Entlastung ohne Bautätigkeit herbeigeführt werden.

Der Standort Aulendorf hat sich im beruflichen Bereich sehr stabil weiterentwickelt und ist nicht mehr auf ein Vollzeitangebot angewiesen.

Den zukünftigen Gymnasiasten steht am Standort Ravensburg ein uneingeschränktes Angebot an Fächerauswahl zur Verfügung. Schüler, welche den Standort Aulendorf jetzt schon besuchen, beenden ihre Schulzeit auch dort.

Die Verlagerung wird von der Schulleitung vollumfänglich unterstützt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat seine Zustimmung zur Unterstützung dieser schulorganisatorischen Maßnahme signalisiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Verlagerung des beruflichen Gymnasiums führt zu einer spürbaren Entlastung des Investitionsvolumens im Schulbauprogramm 2020 – 2040. Das Schulbauprogramm wurde mit dem Kostenstand des Jahres 2018 ermittelt. Dabei wurde der Neubaupreis für einen Quadratmeter mit 3000 € festgesetzt. Danach ergibt sich bei einer Verlagerung des Ausbildungsgangs eine Reduzierung des Investitionsvolumens von $567 \text{ m}^2 \times 3.000\text{€} = 1.7 \text{ Mio. €}$

Franz Baur/30.09.2019

gez. (Name / (Datum)

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.